

Blaszczak-Memorial vom 24. bis 27.05.2007

Ende Mai fuhren wir, Elisabeth Schlemmer mit Mutti, Markus Ohme, Charley Walczak mit Eltern und Annika Schätz mit Mutti, zum Schachturnier nach Breslau. Die Anreise erfolgte teils mit der Bahn (sehr angenehm), teils mit Pkw.

Untergebracht waren wir im Hotel Dom Wroclawski am Stadtrand von Breslau, einem gemütlichen Haus im Grünen. Das Personal war sehr freundlich und sprach zum Glück für uns teilweise deutsch. Das Essen schmeckte sehr gut und spezielle Wünsche der Kinder wurden gerne erfüllt.

Das Schachturnier fand in der Innenstadt statt und war mit dem Bus bequem zu erreichen. Es gab zwei geräumige Spielräume, einen Aufenthaltsraum, in dem die Spitzenpartien auf der Leinwand verfolgt werden konnten und für alle kostenlose Getränke (Kaffee, Tee und Wasser). Während des gesamten sehr gut organisierten Turniers (großes Lob an den Turnierleiter Dominik Kulas) war mindestens ein deutschsprechender freundlicher polnischer Schachfreund in der Nähe, um bei kleinen oder größeren Problemen zu helfen. Auch bei „außerschachlichen“ Fragen wurde sehr gerne geholfen. Ob es um den Kauf von Medikamenten oder Bahnfahrkarten, das Benutzen der Busse oder das Abholen vom Bahnhof ging, stets war ein deutschsprechender Helfer da, um unsere Wünsche zu erfüllen. So verlief nicht nur das Turnier für uns nahezu reibungslos, auch unsere Freizeit war gut organisiert. Am schachfreien Samstagnachmittag besuchte Ewa mit uns das berühmte *Panorama Raclawicka* und brachte uns zur Bootsanlegestelle, wo wir dann zu einer Bootsfahrt auf der Oder starteten.

Das Mittagessen genossen wir täglich im *Pasnik*, dem „Schachlokal“ in der Innenstadt. Während die Kinder Schach spielten, unternahmen wir Eltern kurze Spaziergänge, um die schöne Stadtmitte Breslaus zu besichtigen. Der Marktplatz mit seinem wunderschönen Rathaus ist besonders am Abend ein besonderer Anblick.

Wir alle haben die Tage sehr genossen und haben uns fest vorgenommen, im nächsten Jahr wieder zum Schachturnier nach Wroclaw zu fahren.

Ein ganz herzliches Dankeschön noch einmal auf diesem Weg an unsere Gastgeber in Polen, die beiden Ewas und Dominik und an alle anderen, die diese Tage für uns zu einem sehr schönen Erlebnis werden ließen.

Rutta Schätz